



Basel, den 5.3.2022

**Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 02 / 2022  
Donnerstag, 24. Februar 2022, 17.00 – 18.20 Uhr**

KSBS-Vizepräsident Mike Bochmann Grob (MB) begrüsst pünktlich zu Sitzungsbeginn auf Microsoft Teams die 33 (später max. 56) anwesenden Vorstandsmitglieder. Alle Teilnehmenden sind wie immer gebeten, sich vor einer Wortmeldung mittels digitalem Handerheben zu melden und kurz mit Namen und Schulstandort vorzustellen. Alle Abstimmungen finden üblicherweise per Handerheben statt, bei kontroversen Geschäften allenfalls auch per Microsoft Forms.

### **Veränderung der Traktandenliste**

Der LA beantragt eine Anpassung beim Traktandum 4 wie folgt:

- Antrag «Schulraum» - Vorbereitung, Einbettung und Empfehlung (B)
- Stimmzählende – Angepasstes Vorgehen (B)
- Digital-Gruppe-GeKo (Weiterbildungsteil)
- Weiteres: Genehmigung Tagesordnung (B)

-//- Der Antrag des LA wird stillschweigend genehmigt.

### **1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 31. Januar 2022**

Das Protokoll wurde von Jean-Michel Héritier (JMH) verfasst. Aus dem Vorstand gibt es keine Wortbegehren dazu.

-//- Das Protokoll wird mit 42 Stimmen genehmigt.

### **2. Mitteilungen**

#### Aus dem Vorstand

Keine Mitteilungen

#### Aus dem Leitenden Ausschuss (LA)

##### **Jahrespromotion**

KSBS-Präsident Simon Rohner (SR) berichtet: Im August 2021 fand eine KSBS-Umfrage zu diesem Thema statt. Die dabei ermittelten Ergebnisse aus Rückmeldungen von rund 800 Lehrpersonen (LP) mit werden vom LA zusammen mit einer Arbeitsgruppe (AG) verarbeitet. SR schildert grob die dabei ermittelten Tendenzen. Ein Bericht wird von SR und MB gemeinsam zuhänden der Volksschulleitung (VSL) verfasst und liegt bis im Mai 2022 vor. Eine Publikation im Basler Schulblatt (BSB) ist vorgesehen. Der Leiter VS wurde vom LA vorinformiert, dass die KSBS an einer gemeinsamen Weiterbearbeitung des Themas mit dem Erziehungsdepartement (ED) teilzunehmen wünscht.

##### **Schulleitungsressourcen**

Das ED hat gleichzeitig wie die KSBS an diesem Thema gearbeitet. Ein neues Modell für die Verteilung der Schulleitungsressourcen wurde von der Volksschulleitungskonferenz (VSLK) ohne Miteinbezug der KSBS ausgearbeitet. Ein Budgetantrag ist dafür geplant. Eine allfällige Erhöhung ist frühestens auf das Schuljahr 2023/24 hin möglich. Eine Erhöhung der Arbeitszeit für die Schulsekretariate (wie von der KSBS vorgeschlagen) ist hingegen nicht vorgesehen.

#### Wortmeldungen aus dem Vorstand / Stellungnahme des LA

- Die Schulsekretariate werden damit nicht zufrieden sein.
- Sie sind nicht in der KSBS organisiert, müssen also anders selbst tätig werden.
- Können Schulleitungen (SL) nicht selbstständig ihr Sekretariat erhöhen wie im Kanton Basellandschaft?
- Davon hat der LA keine Kenntnis.

### **AG-Schulprogramm**

Das ED sucht für die Ausarbeitung des Kapitels «Lernorganisation für Schülerinnen- und Schüler (SuS) mit besonderem Bildungsbedarf» der Primarstufe (PST) eine LP oder Fachperson (FP). Der LA schlägt dem Vorstand vor, wie bereits zuvor beim Thema «Schulprogramm» Marianne Schwegler (MS) zu mandatieren. Andere interessierte Personen können sich jedoch gerne beim LA melden. Falls bis am 25.2.2022 niemand anderes sich bei SR meldet, gilt MS als mandatiert.

#### Wortmeldung aus dem Vorstand / Stellungnahme des LA

- Könnte jemand etwas genauer erklären, um welches Schulprogramm es da geht? Wofür genau wird das gearbeitet?
- SR: *Das ist alles was ich dazu erhalten habe: „Im Schulprogramm-Kapitel «Lernorganisation für SuS mit besonderem Bildungsbedarf» der Primarstufe wurden die Fragen für die Abschnitte SHP, Logopädie und Psychomotorik damals noch nicht entwickelt, mit dem Hinweis, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt folgen. Da die «Richtlinien Förderung und Integration in den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt» vorliegen, können diese Fragen nun formuliert werden“*
- MS: *Es werden in der AG nur die jeweiligen Leitfragen für das Kapitel im Schulprogramm erarbeitet. Diese Leitfragen sind für alle Schulen die gleichen. Deshalb war bis anhin die KSBS aktiv dabei. Die Antworten auf die Leitfragen werden dann individuell auf den Schulstandort abgestimmt. Wenn jemand anderes Interesse an der Arbeit hat, überlasse ich ihm / ihr den Sitz sehr gerne.*

### **Fachkonferenz Tagesstrukturen**

SR berichtet von der zweiten kantonalen Fachkonferenz (FK) der Tagesstrukturen (TS): Zum ersten Mal fand diese online statt. Viele wichtige und spannende Themen wurden dabei bearbeitet: Mahlzeiten (Qualität und Herkunft); Zusammenarbeit TS-Unterricht und TS-ED; Raumsituationen (Platzbedarf und Ausstattung); Digitalisierung (Ausstattung und Konzept).

Die KSBS führt TS-Fachkonferenz aktuell viermal pro Jahr durch. Die Leitung der Veranstaltung erfolgt aktuell durch den LA, eine selbständige TS-interne Leitung wäre jedoch sehr willkommen.

### **Kick-Off «Lernen & Prüfen in einer Kultur der Digitalität» (Gymnasien & FMS);**

MB berichtet von einem neu gestarteten Projekt, über welches die LP an den weiterführenden Schulen jüngst im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung orientiert wurden. Organisiert wird das Projekt durch die Konferenz der Schulleitungen der Gymnasien und der FMS (AKOM), geleitet von zwei Rektorinnen. Es handelt sich dabei um ein breit angelegtes Projekt in Kooperation aller Gymnasien u.a. unter Miteinbezug der Schulkonferenzen und der zentralen Fachschaften. Zielsetzung ist u.a., dass alle Abschlussprüfungen in allen Fächern künftig digital stattfinden werden. Der LA der KSBS war an die Kick-Off-Veranstaltung eingeladen und hat danach in Absprache mit den Konferenzvorständen der betroffenen Schulen eine Rückmeldung an die AKOM mit den folgenden inhaltlichen Schwerpunkten verfasst:

- Das vorgestellte Projekt wird einen bedeutsamen Wandel in der Unterrichtskultur auf der Sekundarstufe 2 verursachen. Das verlangt nach einem hohen Miteinbezug der LP. Dem KSBS erscheint das aktuell eingeschlagene Tempo als zu hoch (bis 2025 sollen alle Abschlussprüfungen digital stattfinden). Zudem erfolgt der Zeitpunkt der Lancierung gleich nach der Coronapandemie zu einem ungünstigen Zeitpunkt.
- Es handelt sich um ein breit angelegtes und stufenübergreifendes Schulentwicklungs-Projekt: Die digitale Transformation des Unterrichts (Lernen & Prüfen) gilt es sorgfältig auszugestalten. Dabei gilt es viele Schnittstellen für die (fachliche) Beteiligung der LP (vor allem die zentralen Fachkonferenzen und die Fachgruppen am Standort) zu involvieren.
- Die Zielformulierungen («Vision») des Projekts erscheinen teilweise unklar: Z.B. was bedeuten digitale (Teil-)Abschlussprüfungen in allen Fächern genau?
- Die Mandatierung von LP (z.B. für eine Steuergruppe etc.) sollte aus Sicht der KSBS durch die Schulkonferenzen erfolgen. Die Partizipation der betroffenen LP sollte auch bei pädagogischen Grundfragen (z.B. bei den Zielformulierungen) und nicht erst bei der abschliessenden Implementierung des Projekts erfolgen. Die KSBS verlangt daher einen

- Miteinbezug bei den Zieldiskussionen UND der Umsetzung.
- Eine Priorisierung des Prüfens hat Auswirkungen auf das Lernen («implementing to the test»). Aus Sicht der KSBS sollte das Lernen ins Zentrum gestellt werden, nicht nur das Prüfen.
  - Die Koordination mit dem aktuellen eidgenössischen Grossprojekt «Weiterentwicklung der Gymnasialen Matur» (WEGM) fehlt. Dadurch erscheint der selbst gesetzte Zeithorizont aber noch ambitionierter.

Wortmeldung aus dem Vorstand / Stellungnahme des LA

- Waren die Berufsschulen beim Kick-Off mit dabei?
- Nur in der Rolle als Mithörerinnen und Mithörer, sie sind am Prozess nicht direkt beteiligt.

### 3. Projekt «Ausbau Digitalisierung Volksschulen & Zentrum für Brückenangebote»

Gast: Lukas Kissling (Projektleiter Ausbau Digit. VS & ZBA)

Zu Gast ist Lukas Kissling (LK), Projektleiter Ausbau Digitalisierung Volksschulen (VS) und Zentrum für Brückenangebote (ZBA). Er erteilt dem KSBS-Vorstand Auskunft über den aktuellen Stand des Gesamtprojekts sowie über die Arbeiten der Projektgruppe «Strategie der Volksschulen Basel-Stadt (BS) für den Umgang mit Digitalität an den Schulen».

#### Informationen

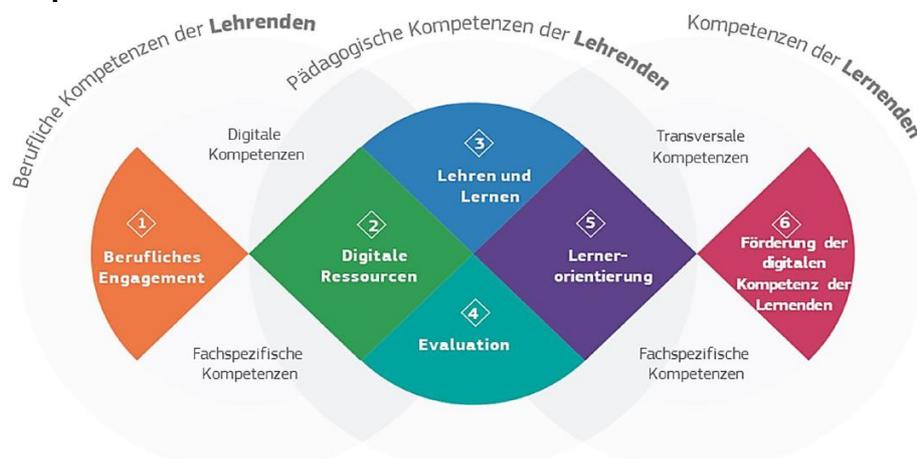
##### **Projektauftrag:**

- Auftrag wurde durch den Leiter Volksschulen (LVS) an die Arbeitsgruppe (AG) erteilt
- Zusammensetzung der AG: kantonale Projektleitung, Schulleitung PS, Schulleitung Sek I, Mitarbeitende «Digitalität und Schule» und des PZ.BS, Vertretung KSBS
- Zusätzlicher Auftrag ausserhalb des Projekts «Ausbau Digitalisierung VS/ZBA»
- Ziel: Formulierung einer pädagogischen Digitalisierungs-Strategie auf max. 2 Seiten
- Inhalt: Leitlinien/Richtlinien zur Digitalisierung des Unterrichts (sowie weiterführende Fragestellungen für den Schulstandort)

##### **Zielgruppe und Verwendungszweck:**

- Zielgruppe sind die Schulleitungen
- Verwendungszweck: Ergänzung zum medienpädagogischen Konzept am Standort
- Thematische Verbindung: Lehrplan 21, ICT-Umsetzungshilfe Medien/Informatik an der PS, Leitfragen aus dem Projekt Ausbau Digitalisierung, Digitalisierungsstrategie Bildung des Erziehungsdepartements BS, Orientierungsraster für Schulen in einer digitalen Welt (ab 2023)
- Denkbar ist auch ein Zusatz-Papier als Umsetzungshilfe

#### **Modell DigCompEdu**



Weitere Informationen dazu: [Weiterbildung — Willkommen beim Basler Bildungsserver eduBS](https://www.edubs.ch/schulentwicklung/ausbau-digitalisierung-vs-und-zba/weiterbildung)  
Link: <https://www.edubs.ch/schulentwicklung/ausbau-digitalisierung-vs-und-zba/weiterbildung>

## Weiteres Vorgehen

- *Ende April 2022:* Abschluss der Arbeiten innerhalb der AG
- *Mai 2022:* Abnahme durch Volksschulleitung
- *Juni/Juli 2022:* Vernehmlassung bei Schulleitungen
- *Schuljahr 2022/2023:* Vorstellung der Strategie bei Interessierten Kollegien
- Ein Entscheid des Leitenden Ausschusses der KSBS erfolgt im Juni/Juli 2022, ob dazu ein Antrag auf Vernehmlassung bei der KSBS gestellt werden soll (z.B. im Rahmen des Quartalsgesprächs mit dem «Erziehungsdepartement» vom 30.6.2022)

## Wortmeldungen aus dem KSBS-Vorstand / Stellungnahmen des Projektleiters (LK) sowie des LA

- Die Vernehmlassung beginnt frühestens am 30. Juni, unmittelbar vor Beginn der Sommerferien. Bitte räumt den Kollegien genügend Bearbeitungszeit ein.
- *Der Vernehmlassungszeitpunkt wäre vermutlich erst im Herbst 2022.*
- Zielgruppen-Adressaten sind nur die Schulleitungen. Warum? Es handelt sich doch um ein höchst pädagogisches Thema, welches die LP zentral betrifft.
- *Es handelt sich um einen Entscheid der VSL. Der LA der KSBS kann hier aber eingreifen und Anträge stellen, wenn er das möchte.*
- Wir haben eine vielbeschäftigte Steuergruppe Digitalisierung am Schulstandort. Beisst sich das dort Erarbeitete nicht mit den von der Projektgruppe erarbeiteten Dokumenten?
- *Hoffentlich nicht. Die eduBS-Books werden ja bereits im Unterricht teilweise eingesetzt, daher braucht es jetzt unbedingt auch die konzeptionelle Arbeit an den Schulstandorten.*
- Wie erfolgt der Miteinbezug der Heimschulen?
- *Die Schulleitungen der drei Heimschulen sind an den Schulleitungskonferenzen (SLK) stets mit dabei. Die Rahmenbedingungen der Volksschulen bezüglich Digitalisierung gelten auch für diese Schulen. Die Ausrüstung mit eduBS-Books ist allerdings noch nicht erfolgt. Ansprechperson für genauere Auskünfte ist Fabienne Beyerle (SL Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse).*
- Wie erfolgt der Miteinbezug der ZBA innerhalb der vorgestellten Projektgruppe?
- *Von Seiten des ZBA wurde bisher bei LK kein Bedarf dafür angemeldet. Auftraggeber an die AG ist der LVS. LK wird diesbezüglich aber bei der Rektorin des ZBA nachfragen.*
- Die TS waren am Anfang beim Digitalisierungs-Projekt noch nicht mitgedacht. Jetzt wurden sie aber von der Fachstelle TS informiert, dass einige Geräte auch für sie künftig zur Verfügung gestellt werden.
- *Das ist korrekt. In der Projektgruppe sind die TS bisher aber noch nicht vertreten. LK wird diesbezüglich bei Marco Dalcher nachfragen.*
- Bezüglich des Umgangs mit den Leihgeräten ausserhalb des Unterrichts. Welche Abgrenzung besteht hinsichtlich der Verantwortlichkeit der Erziehungsberechtigten?
- *Die Projektgruppe hat versucht, dieses Thema aufzunehmen. LK verweist auf die bereits vorhandenen «Nutzungsrichtlinien», welche von den Eltern unterschrieben werden müssen. Eventuell können diese künftig überarbeitet werden, falls bei der praktischen Umsetzung noch Lücken sichtbar werden sollten.*
- Die Weiterbildung für den digitalisierten Unterricht beansprucht viel Arbeitszeit seitens der LP. Ist den Schulleitungen bekannt, bis zu welchem Zeitpunkt alle LP dafür ausreichend weitergebildet sein müssen?
- *Vorgabe ist, dass bis zum Ende des Schuljahrs 2024/25 alle LP auf der Kompetenzstufe B1 (DigCompEdu-Skala) sein müssen. Für LK ist es klar, dass es dafür genügend Zeit braucht. Im Moment stehen erst die Anwendungskompetenzen / Basiskompetenzen im Fokus der Weiterbildungsangebote. Als weiteres dringliches Weiterbildungs-Thema wurde zudem der Umgang mit Urheberrechten erkannt.*
- Die SL wurden informiert, dass die VSL das Fach Medien und Informatik (M&I) separat in den Stundentafeln der PST und der Sek 1 verankern möchte. Die KSBS hatte sich in ihrer Konsultation dazu anders positioniert.
- *SR: Von Seiten der KSBS war gewünscht worden, dass M&I auf der PST weiterhin als Fachbereich innerhalb des Fachs NMG unterrichtet würde. Diese Konsultationsantwort wurde vom LVS so zur Kenntnis genommen. Das ED wird in Absprache mit dem Erziehungsrat erst zu einem späteren Zeitpunkt definitiv darüber entscheiden.*
- *LK: Der Entscheid zur PST-Stundentafel «Medien und Informatik» ist weiterhin offen.*

#### 4. Gesamtkonferenz (GeKo) 2021

MB führt ins Thema ein. Die GeKo wird digital durchgeführt. Dieser Entscheid des LA wurde bereits Ende Januar 2022 definitiv gefällt.

#### Antrag «Schulraum» - Vorbereitung, Einbettung und Empfehlung

Der bereits fertig formulierte Antrag wird in der nächsten Printausgabe des Basler Schulblatts anfangs März veröffentlicht. Der Text befindet sich also bereits im Druckprozess.

Die Schulraum-Problematik ist ein wiederkehrendes und stufenübergreifendes Thema in der KSBS. Der LA versteht es als seine Aufgabe, solche Anliegen aufzunehmen und zu thematisieren. Deshalb hat er zusammen mit dem KSBS-Vorstand diesen Antrag aufgelegt. Daraus ergibt sich, dass die Antragstellenden sowohl aus dem Vorstand als auch aus dem LA an der GeKo den Antrag gemeinsam vorstellen werden.

Basler Schulblatt Nr. 17/2022 Kantonale Schulkonferenz

Basler Schulblatt Nr. 17/2022 Kantonale Schulkonferenz

### ANTRAG «SCHULRAUM: PLANUNG, PÄDAGOGIK, PARTIZIPATION»:

Guter Schulraum entspricht den vielfältigen und sich ständig verändernden Bedürfnissen eines modernen Unterrichts, einer kindgerechten Tagesbetreuung, einer zeitgemässen Schule. Räumliche Bedingungen sollen gute Schule nicht einschränken oder behindern. Guter Schulraum ist eine der Grundbedingungen für eine gelingende und sich entwickelnde Schule, die hohen Qualitätsansprüchen genügen will.



Die Schulraumplanung in Basel-Stadt und in den Landgemeinden Riehen und Bettingen steht aufgrund der stark steigenden Zahl an Schülerinnen und Schülern sowie der Knappheit an Raumressourcen im kleinen Stadtkanton unter Druck. Alle demographischen Prognosen weisen darauf hin, dass dieser Druck auch in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird.

Neue Entwicklungen wie beispielsweise der massive Ausbau der Tagesstrukturen oder die Weiterentwicklung der integrierten Schule schaffen neue räumliche Bedürfnisse in quantitativer und qualitativer Hinsicht. Die zurzeit geplanten Neu- und Umbauten, Ein- und Zuzimmungen scheinen bei weitem nicht ausreichend und erhöhen den Druck auf den vorhandenen Schulraum weiter. Der Kanton verhält sich aus Sicht der KSBS zu zurückhaltend und zu wenig proaktiv.

Insbesondere findet die Stimme der Nutzerinnen und Nutzer viel zu wenig Gehör. Eine kontinuierliche pädagogische Begleitung fehlt in den Prozessen und Konzepten der behördlichen Schulraumplanung und -nutzung.

Deshalb hat der Leitende Ausschuss in Zusammenarbeit mit dem KSBS-Vorstand den nachstehenden Antrag zuhanden des Erziehungsdepartements Basel-Stadt entwickelt. In seiner vorliegenden Form nimmt der Antrag eine Vielzahl von Anliegen auf, die über die letzten Jahre von Lehr- und Fachpersonen sowie von Schulleitungen aus den Standorten an die KSBS herangetragen wurden.

#### ZIELE

Unsere Ziele sind:

- Vorhandenes Wissen so poolen und zusammenführen, das unter Einbezug der Nutzerinnen und Nutzer schnelle und spürbare Verbesserungen an Schulraum-Hotspots möglich sind.

- Zielführende Zusammenarbeit aller «Stakeholder» im Rahmen transparenter und gemeinsam erarbeiteter Planungsprozesse und Entscheidungsstrukturen.

Wir sind überzeugt, dass die Umsetzung der vorliegenden Forderungen dazu führen wird, dass die Basler Schulen auch in räumlicher Hinsicht pädagogisch und qualitativ gestärkt in die Zukunft blicken können.

Wichtig: Beide Schritte - a) und b) - erfolgen parallel zueinander. Dabei werden die Schulkonferenzen der jeweiligen Standorte bzw. entsprechend mandatierte KSBS-Mitglieder mittels partizipativer Mitwirkungsverfahren in die Prozesse eingebunden.

#### DIE KSBS FORDERT DAS ERZIEHUNGSDEPARTEMENT AUF,

a) In einer kurzen Frist eine Zusammenstellung zur Schulraumsituation an allen einzelnen Standorten zu erstellen, um dann «Hotspots» eruieren und sofortige Entlastungsmassnahmen für Standorte mit akuten und problematischen Schulraumsituationen (1) ableiten zu können. In jeder Prozessphase (z.B. Zusammenstellung, Priorisierung Hotspots, Entwicklung Entlastungsmassnahmen) ist der Einbezug der Standort-Schulkonferenzen, also der Lehr- und Fachpersonen sowie der Schulleitungen vor Ort, sichergestellt. Die Ergebnisse werden der KSBS und den Standorten zur Verfügung gestellt.

b) eine jährlich zu aktualisierende Übersicht über geplanten oder benötigten Schulraum (z.B. Neu-, Umbauten, Umnutzungen, Einmietungen) für die kommenden zehn Jahre zu erstellen sowie einen Planungsprozess zu definieren, welcher insbesondere die interdepartementale Zusammenarbeit der involvierten Amtstellen nach aussen transparent festlegt sowie die partizipative Einbindung der Lehr-, Fach- und Leitungspersonen zu bestimmten festzulegenden Zeitpunkten (Meilensteine) (2) garantiert. Durch die partizipative Einbindung der Lehr-, Fach- und Leitungspersonen wird eine kontinuierliche pädagogische und schulorganisatorische Beratung (3) durch die Nutzenden (4) sichergestellt.

#### PRÄZISIERUNGEN ZU EINZELNEN PUNKTEN (SIEHE NUMMERN IM ANTRAGSTEXT)

- 1) Akute und problematische Schulraumsituationen, welche notwendige und wünschenswerte pädagogische, unterrichtsbezogene oder schulorganisatorische Abläufe (stark) erschweren oder verhindern.
- 2) «Meilensteine» = z.B. Projektausschreibung, Baubeginn, Innenausbau, Pausenplatz- und Aussenraumgestaltung, Möblierung...
- 3) Pädagogische und schulorganisatorische Beratung = ein fest institutionalisierter «Pädagogik-Check» durch Vertretungen aus den Schulkonferenzen der Standorte und mandatierte KSBS-Vertretungen.
- 4) Nutzende sind immer auch Schülerinnen und Schüler. Ihre partizipative Einbindung muss sichergestellt sein und ist noch zu definieren.

Als Vertreterinnen aus dem Vorstand stellen sich dafür Anouk König (PS Volta), Masa Neuenschwander (PS Thierstein) und Christina Renz (TS Sek Leonhard) zur Verfügung. Vielen Dank.

Der Vorstand empfiehlt der Gesamtkonferenz den vorliegenden Antrag «Schulraum» zur Annahme.

-/- 44 ja, 0 nein, 1 Enthaltung

#### Stimmzählende – Angepasstes Vorgehen

An einer digitalen GeKo braucht für diese Aufgabe nur zwei Personen vor Ort sowie zwei weitere Personen auf Pikett. Der LA wird darum auf die folgenden Personen direkt zugehen:

Dahlheim	Erik	Primarstufe Bruderholz
Gerwig	Mario	Gym Leonhard
Imfeld	Thérèse	Primarstufe Sevogel
Nikitine	Natalie	FMS
Raith	Migmar	GSBR Primarstufe Wasserstelzen
Rohr	Rebecca	Primarstufe Brunnmatt
Rufatti-Lehmann	Claudine	Primarstufe Volta - KG Vogesenstr. 105

## Digital-Gruppe-GeKo (Weiterbildungsteil)

Basler Schulblatt Nr. 4/2022 Kantonale Schulkonferenz

### WEITERBILDUNGSTEIL

«DIGITALE ARBEITSWELT – SCHULE DER ZUKUNFT»

*Referat von Sarah Genner*

Dem Letzenden Ausschuss der KSBS wurde Sarah Genner von verschiedenen Lehrpersonen als mögliche Gastrednerin für die GeKo 2022 empfohlen. Das hat uns neugierig gemacht. Wir haben uns ihre Talks und Präsentationen, Publikationen und Blog-Einträge im Internet angesehen. Vieles, das wir da gelesen und gehört haben, hat uns interessiert und inspiriert. Zwar ging es wieder um Digitalisierung. Aber nicht nur. Für uns war da eine etwas andere Verbindung von Theorie und Praxis, von Bodenständigkeit und Neugier, von Computer-Nerd und Alltagstauglichkeit. In einem Vorbereitungsgespräch haben wir Sarah Genner deshalb um ein Referat zum Themenzusammenhang «Zusammenarbeit – Organisationsentwicklung – Kollaboration» in Bildungsorganisationen in einer zunehmend digitalen Welt gebeten.

**ZUR PERSON**  
Sarah Genner (PhD) ist Digitalexpertin und Medienwissenschaftlerin. Seit 2018 ist sie selbständige Expertin und Beraterin rund um Themen der Digitalen Transformation. Ihr Spezialgebiet sind die Auswirkungen digitaler Medien und Technologien auf Mensch, Gesellschaft und Arbeitswelt. Sie ist als Brückenbauerin zwischen Wissenschaft und Praxis unterwegs.  
An der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) forscht und lehrt sie zu Mediennutzung, Medienpsychologie und Digitalisierung der Arbeitswelt. Ihre Dissertation «ON | OFF über die Chancen, Risiken und Nebenwirkungen des mobilen Internets» gewann den Mercator Award der Universität Zürich. Während eines Jahres war sie Gastforscherin am «Berlman Klein Center for Internet and Society» an der Harvard University. Während und nach dem Studium in Zürich und Berlin war sie in der Unternehmenskommunikation, als Journalistin, Lehrerin und Hochschuldozentin tätig. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen und Studien. Sie ist Studiengangsleiterin des CAS-Lehrgangs «New Work» an der Hochschule für Wirtschaft Zürich und hat an der Pädagogischen Hochschule Zürich den Lehrgang «Digital Leadership in Education» (CAS) aufgebaut und geleitet.

**MATERIALIEN ZUR VORBEREITUNG**  
Wer sich auf das Referat vorbereiten will, findet auf der Website der Referentin viel spannendes Material. Auch auf der KSBS-Website werden Materialien aufgeschaltet.

**AN DER GEKO FRAGEN STELLEN**  
Nach dem Referat können an der GeKo online Fragen gestellt werden. Zusätzlich wird es möglich sein, schon vor der GeKo Fragen einzureichen. Weitere Informationen dazu folgen.

sarah.genner.ch > Publications  
www.ki-bs.ch > Gesamtkonferenz (GeKo)



Brückenbauerin zwischen Wissenschaft und Praxis:  
Sarah Genner. Foto: stV

## Vorbereitete Vertiefungsfragen zum GeKo-Referat von Frau Sarah Genner (SG)

Der LA bietet den KSBS-Mitgliedern die Möglichkeit für das Vorbringen von vorbereiteten Vertiefungsfragen mit garantierter Live-Zuschaltung (auf MS-Teams): Für die individuelle Vorbereitung werden Materialien für die individuelle Vorbereitungsarbeit sowie eine einmalige, kurze und gemeinsame Austausch Sitzung mit dem LA angeboten. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft zur Lektüre bereits vorhandener Talks und Papers von SG, welche inhaltlich in eine ähnliche Richtung wie das geplante GeKo-Referat gehen. Aufgrund dieser Unterlagen können vertiefende Fragen vorbereitet und live an SG gestellt werden.

⇒ *Interessierte Personen melden sich bitte bis spätestens am 13. März 2022 beim LA.*

Falls die Zeit dafür ausreicht, können an der GeKo auch weitere Fragen an SG aus dem Plenum spontan vorgetragen werden (via Chat-Funktion mit Rednerliste und wenn möglich ebenfalls mit Live-Zuschaltung).

Alle KSBS-Mitglieder erhalten dafür einen Zugang via der «padlet»-Plattform. Der LA wählt eine passende Auswahl aus den eingegangenen Statements aus. Eine erste Rednerinnen- und Rednerliste wird im Vorfeld erstellt. Eine zweite Liste wird dann am Tag selbst über die Chatfunktion gebildet. Alle gemeldeten Personen werden per Live- Zuschaltung eingeblendet.

## Genehmigung der Tagesordnung

Die GeKo-Tagesordnung wird dem KSBS-Vorstand vom LA zur Kenntnisnahme und zur formalen Genehmigung vorgelegt.

*-//- Der Vorstand genehmigt diese ohne Änderungsantrag mit 44 Ja-Stimmen.*

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung in der nächsten Printausgabe des BSB offiziell publiziert.

## **4. Rückblick und Ausblick**

### Rückblick

Keine Wortmeldungen

### Ausblick auf die Themen / Traktanden kommender KSBS-Sitzungen

SR bedankt sich bei den drei Vorstandsmitgliedern, welche sich für die Präsentation des Antrags an der GeKo gemeldet haben.

Kommende KSBS-Themen für die nächsten Vorstandssitzungen sind:  
Jahrespromotion, Austausch mit KJD (9. Mai), Feedback des Vorstands an den LA.

### ***Auftrag an die Vorstandsmitglieder***

*Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS express“ ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.*

Für das Protokoll:  
Jean-Michel Héritier

## **PROGRAMM**

### **LIVE-STREAM: ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG (8.30 UHR)**

- Grusswort und Rückblick des Präsidenten der Kantonalen Schulkonferenz, Simon Rohner
- Grusswort des Vorstehers des Erziehungsdepartements, Dr. Conradin Cramer

### **LIVE-STREAM: GESCHÄFTLICHER TEIL (9 UHR)**

- Stimmzählende
- Protokoll der 92. Jahresversammlung vom 17. März 2021
- Jahresbericht 2021
- Anträge
  - Antrag «Schulraum: Planung, Pädagogik, Partizipation»: Präsentation, Diskussion, Beschluss
- Basis-Fenster

### **INTERMEZZO**

Schule und Theater: Rundgang hinter und auf die Bühnen der Basler Theater

### **LIVE-STREAM: WEITERBILDUNGSTEIL (10.45–12.15 UHR)**

- Digitale Arbeitswelt – Schule der Zukunft: Vortrag von Sarah Genner

Der Nachmittag steht den Konferenzen vor Ort zur Verfügung.

### **NÄCHSTE GESAMTKONFERENZ DER KSBS**

Mittwoch, 29. März 2023 (geplant in der St. Jakobshalle)